

Anfrage

ZU TAGESORDNUNGSPUNKT NR:

	Datum: 18.11.2019 Antragsteller: FDP-Fraktion Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Valeska Donners</i>				
Anfrage der FDP-Fraktion: Fußgängerüberweg zwischen Netto und Lidl in Ober-Roden					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th></tr></thead><tbody><tr><td>10.12.2019</td><td>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	10.12.2019	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark
Datum	Gremium				
10.12.2019	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark				

Sachverhalt/Begründung:

Im Sommer 2019 erheiterte die „Zebrastreifen-Posse“ im Industriegebiet von Ober-Roden ganz Rödermark und auch landauf, landab weit darüber hinaus. Neben einer Unzahl augenscheinlich völlig sinnfreier Zebrastreifen konnte jedoch beim (temporären) Zebrastreifen in der Odenwaldstraße in Höhe der Filialen der Discounter Netto und Lidl ein deutlicher und praktischer Mehrwert sowie spürbarer Sicherheitsgewinn für Fußgänger erkannt werden.

Anfrage:

- 1) Unter welchen rechtlichen sowie praktischen Voraussetzungen ist die dauerhafte Anordnung eines Fußgängerüberweges in der Odenwaldstraße in Höhe zwischen den Discountern Netto und Lidl (siehe Planskizze) möglich?
- 2) Mit welchen Kosten für die dauerhafte Anordnung eines solchen Fußgängerüberweges (Markierung, ggf. Verkehrszeichen 350 StVO, usw.) ist bzw. wäre zu rechnen?

